

# FAG Erschließung und Informationsvermittlung

## Protokoll der Sitzung vom 29.05.2000

Aus Verbund-Wiki GBV

TeilnehmerInnen: FAGSE-Mitglieder: Frau Dr. Blödorn-Meyer (SUB Hamburg), Frau Bodem (SUB Bremen, Protokoll), Frau Heling (UB Weimar), Herr Dr. Müller-Dreier (SUB Göttingen, Sitzungsleitung), Herr Tannhof (UB BW, Hamburg), Herr Zerbst (TUB Braunschweig) Entschuldigt: Herr Dr. Finger (SBB Berlin) Gäste: Frau Junger (GBV-VZ), Frau Kunz (ZRS)

Ort: SUB Hamburg Zeit: 11.00 bis 16.00 Uhr

### TOP 1: Berichte aus Verbundzentrale, Fachbeirat und Zentralredaktion Sacherschließung

Frau Junger berichtet aus der GBV-Verbundzentrale:

- \* Ab 1.6.2000 findet das neue Modell zur Erfassung mehrbändiger Werke Anwendung. Ein Programm zur Umsetzung der
- \* Der Bereich Informationsdienste wird personell verstärkt. Auf diese Weise soll die Benutzerbetreuung intensiviert
- \* Die Konversion der MARC-Daten in das PICA-Format soll bis Ende 2000 abgeschlossen sein.
- \* Das Abweisen der nicht zulässigen Form- und Zeitcodes ist umgesetzt.
- \* Die Einspielung der DB-Fremddaten verzögert sich weiter, da die Erarbeitung eines vom Bundesland Sachsen erbet

Exkurs: Herr Tannhof bemängelt das Fehlen eines Ansprechpartners/Koordinators für Konsortiallösungen auf Verbundebene.

Herr Müller-Dreier berichtet aus dem Fachbeirat:

- \* Die Verbundzentrale wird ab 2001 zum Landesbetrieb.
- \* Der Vertrag zwischen PICA und OCLC sieht vor, dass die Beteiligung von OCLC an PICA bis zum Jahresende von 35%
- \* Der Vertrag zwischen PICA und dem GBV ist verlängert worden.
- \* Die Umstellung des CBS auf UNIX soll voraussichtlich Ende 2001/Anfang 2002 erfolgen.
- \* Die Verbundkonferenz findet am 14./15.9. in Rostock statt.

Frau Kunz berichtet aus der Zentralredaktion Sacherschließung:

- \* Das Update der Sacherschließungsrichtlinie ist verteilt worden. Die 3., erweiterte Ausgabe der Basisklassifikation
- \* An den Sacherschließungsrichtlinien ändert sich durch die neuen Regeln zur Erfassung mehrbändiger Werke nichts
- \* Die Benutzung der mit der 3. Auflage der RSWK entfallenen Form- und Zeitschlagwörter ist nicht mehr zulässig.
- \* Die Staatsbibliothek zu Berlin baut eine Redaktion Sacherschließung auf, die die hausintern anfallenden neuen
- \* Die UB Rostock erschließt jetzt auch auf Verbundebene verbal, wird aber zunächst noch keine Neuansetzungen vor
- \* Mittelfristig sollen Formschlagwörter im Klartext, die nicht mehr zulässig sind, von der Zentralredaktion Sach
- \* Die Neuansetzungen der SUB Hamburg werden jetzt zügig in die SWD eingegeben. Der Rückstau in der ZRS hat sich
- \* Es besteht zur Zeit keine Aussicht auf eine personelle Verstärkung der Zentralredaktion Sacherschließung. Entl

Herr Zerbst fragt an, ob Tsy-Sätze im Verbundkatalog selektiert werden können, um so auf die Meldung der PPNs der Neuansetzungen an die ZRS per e-mail verzichten zu können. Dies ist nicht möglich.

### TOP 2: Vorbereitung einer Umfrage unter den Bibliotheken

Der FAGSE liegt ein von Herrn Müller-Dreier entworfener Fragebogen zur Beurteilung der sachlichen Recherchemöglichkeiten im OPAC und in den auf Verbundebene angebotenen Katalogen vor. Durch die Fragebogenaktion soll zunächst Planungssicherheit für den Workshop hergestellt werden. Darüber hinaus soll die Umfrage Informationen für die weiteren Planungen der FAGSE erbringen und es den Bibliotheken ermöglichen, ihre Wünsche hinsichtlich der Sacherschließung zu artikulieren. Der Fragebogen soll in jeder Bibliothek möglichst sowohl aus Sicht der Fachreferenten als auch aus Sicht der Informations-/Auskunftsbibliothekare beantwortet werden. Der Fragebogen soll im ersten Teil reine Faktenfragen und im zweiten Teil Beurteilungsfragen enthalten. Im Anschreiben wird darauf hingewiesen werden, dass zu den Beurteilungsfragen durchaus unterschiedliche

Stellungnahmen erwünscht sind. Der Fragebogen soll bis Mitte Juni verschickt und bis Mitte Juli von den Bibliotheken beantwortet worden sein.

### **TOP 3: Workshop in Hannover**

Der Workshop der FAGSE wird am 8.11. an der Fachhochschule Hannover stattfinden. Es stehen 20 Plätze für Studierende und 80 Plätze für Bibliothekare/innen zur Verfügung. Auf dem Workshop sollen vier Vorträge gehalten werden. Herr Finger wird sich zu den Indexierungserfahrungen der Staatsbibliothek bei der Einführung des lokalen Bibliothekssystems äußern. Von Herrn Storm von der KB Den Haag liegt die Zusage vor, einen Vortrag zur Sacherschließung in den Niederlanden zu halten. Frau Blödorn-Meyer wird versuchen, anhand eines Auszugs aus den Log-Dateien des Hamburger Campus-OPACs das thematische Suchverhalten der Nutzer nachzuvollziehen und die Ergebnisse auf dem Workshop vorstellen. Herr Müller-Dreier wird die Ergebnisse der Umfrage vorstellen.

### **TOP 4: Diskussion über das Papier "Einführung und Nutzung der Dewey Decimal Classification im deutschen Sprachraum"**

Die Direktion der Staatsbibliothek zu Berlin und die Direktoren der Verbände sind mit Schreiben vom 25.4. zur Mitgliedschaft im Konsortium aufgefordert worden. Der DFG liegt ein Antrag vor, eine deutsche Übersetzung der DDC zu finanzieren. Unabhängig vom Ende der Übersetzungsarbeiten beabsichtigt die DDB die Vergabe von DDC-Notationen ab 2002. Die Mitglieder der FAGSE konstatieren die Vorteile der DDC (internationale Verwendung, Ermöglichung der Fremdleistungsübernahme in großem Umfang, strenge hierarchische Struktur, Verwendbarkeit bei der Erschließung von elektronischen Dokumenten etc.). Es wird festgestellt, dass die Frage des Retrievals von DDC-Notationen, insbesondere in Bibliothekskatalogen zur Zeit noch nicht gelöst ist. Hinsichtlich der Verwendung der DDC durch die DDB wird die Befürchtung geäußert, dass bei gleichbleibendem Personalstand in der DDB, die Einführung der DDC langfristig zulasten der verbalen Sacherschließung gehen könnte. Die FAGSE beschließt, der Verbundleitung des GBV zu empfehlen, die von der DDB intendierte Einführung der DDC zu unterstützen. Herr Müller-Dreier wird ein entsprechendes Schreiben konzipieren.

### **TOP 5: Verschiedenes**

Neues Datenmodell zur Erfassung mehrbändiger Werke: Die vor dem 1.6.2000 vergebenen Sacherschließungsdaten der c-Stufe werden nicht automatisch auf die f-Stufe heruntergespielt werden. Auch in Zukunft soll kein Doppeleintrag identischer Sacherschließungsdaten auf der c- und auf der f-Stufe erfolgen. Die vor dem 1.6.2000 vergebenen Sacherschließungsdaten der e-Stufe werden auf die f-Stufe herunterkopiert, wenn sich dort keine Sacherschließungsdaten befinden.

Folgende Fachkoordinatorenstellen sind unbesetzt: Sozialwissenschaften, Psychologie, Pädagogik, Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Mathematik, Astronomie. Über die Bestandsnachrichten soll auf die offenen Stellen aufmerksam gemacht werden. Eventuell besteht in der Staatsbibliothek zu Berlin die Bereitschaft zur Übernahme der Stellen.

Die 3. Auflage der RSWK-Praxisregeln ist von der DDB für den Herbst als Loseblattausgabe angekündigt.

Die nächste Sitzung der FAGSE findet am Mittwoch, den 11.10. in Göttingen statt.

Von „<http://www.gbv.de/wikis>

[/cls/index.php?title=FAG\\_Erschließung\\_und\\_Informationsvermittlung\\_Protokoll\\_der\\_Sitzung\\_vom\\_29.05.2000&oldid=4331](http://www.gbv.de/wikis/cls/index.php?title=FAG_Erschließung_und_Informationsvermittlung_Protokoll_der_Sitzung_vom_29.05.2000&oldid=4331)“

Kategorie: Protokolle der Verbundgremien

- 
- Diese Seite wurde zuletzt am 7. Juli 2006 um 14:03 Uhr geändert.
  - Diese Seite wurde bisher 1.702 mal abgerufen.